

Wettspielordnung

ABGA Austrian Bankers & Finance
Golf Association

GENEHMIGT IM ABGA – VORSTAND AM 23.01.2020
GÜLTIG AB 01.02.2020

Inhaltsverzeichnis

1. ZIELSETZUNG	3
2. GRUNDLAGEN UND GELTUNGSBEREICH	3
3. SPIELER	3
4. MANNSCHAFTEN	3
<hr/>	
4.1. MANNSCHAFTLISTE 2020	3
4.2. SPORTWART	3
4.3. MANNSCHAFTSKADER	3
4.4. KADERSPIELER	4
4.4.1. MITARBEITER	4
4.4.2. GÄSTE	4
5. ABGA - TROPHY	4
<hr/>	
5.1. SPIELFORM UND SPIELARTEN DER ABGA-TROPHY	4
5.1.1. SPIELFORM LOCHSPIEL (MATCH PLAY)	4
5.1.2. SPIELART EINZEL – LOCHSPIEL	5
5.1.3. SPIELART CHAPMAN VIERER	5
5.1.4. SPIELART VIERER – LOCHSPIEL (FOURSOME)	5
5.2. VORRUNDE ABGA-TROPHY	5
5.2.1. PUNKTEVERGABE VORRUNDE	6
5.3. ZWISCHENRUNDE ABGA-TROPHY	6
5.4. FINALRUNDE ABGA-TROPHY	6
5.5. SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES SPIELMODUS	6
5.6. ORGANISATORISCHE BESTIMMUNGEN FÜR DIE ABGA-TROPHY	7
5.6.1. STARTER	7
5.6.2. WETTSPIELLEITUNG	7
5.6.3. ABSCHLÄGE	7
5.6.4. MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG	7
5.6.5. TERMINPROBLEME	8
5.6.6. ABSAGE/VERSCHIEBUNG WEGEN PLATZBESPIELBARKEIT	8
5.6.7. SPIELUNTERBRECHUNG / SPIELABBRUCH	8
6. ABGA - MASTERS	8
<hr/>	
6.1. SPIELMODUS	8
6.2. TEILNAHMEBERECHTIGUNG	8
6.3. WETTSPIELLEITUNG	8
7. ABGA – MEISTERSCHAFT	9
<hr/>	
7.1. TITEL ABGA-MEISTER	9
8. PREIS DES VORSTANDES DER ABGA UND SONSTIGE TURNIERE	9
<hr/>	

1. Zielsetzung

Die Wettspielordnung der ABGA soll es allen Mitgliedern ermöglichen, den Golfsport im Rahmen der ABGA unter Einhaltung aller Regeln und auf der Grundlage von Fairplay und „Spirit of the Game“ auszuüben.

Neben den sportlichen Zielsetzungen steht auch die Freude am Spiel und das gesellige Beisammensein aller Teilnehmer im Mittelpunkt.

2. Grundlagen und Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieser Wettspielordnung (WO) gelten für alle Golfsportveranstaltungen der ABGA als Ergänzung zu den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des R&A Rules Limited, den ÖGV -Vorgaben- und Spielbestimmungen, den aktuellen ÖGV - Wettspielempfehlungen (Jahrbuch) sowie den Platzregeln des jeweiligen Golfclubs.

Änderungen der Wettspielordnung werden durch den Vorstand der ABGA beschlossen. Bei allen Regeln, die Mannschaftsbewerbe betreffen, ist nur je ein Vertreter jeder Mannschaft (Spielgemeinschaften zählen als 1 Mannschaft) und der Präsident stimmberechtigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit werden Bezeichnungen ohne Rücksicht auf ihre geschlechtsspezifische Zuordnung wertungsneutral in männlicher Form wiedergegeben.

3. Spieler

Teilnahmeberechtigt an den Golfsportbewerben der ABGA sind alle Mitglieder der Mitgliedsorganisationen gem. ABGA-Statuten § 4. Für die Teilnahme an den Mannschaftsbewerben gelten zusätzliche Bestimmungen. (WO Pkt. 4. Mannschaften)

4. Mannschaften

ABGA - Mannschaften, werden von Mitgliedsorganisationen alleine oder als Spielgemeinschaft gestellt (Statuten §4 Abs. 1. und 2.). Die Mannschaften bestehen aus Spielern der ABGA-Mitgliedsorganisationen, die aktive oder pensionierte Mitarbeiter (gem. u.a. Regeln auch deren Angehörige) der u.a. Finanzdienstleistungsunternehmen sind.

4.1. Mannschaftsliste 2020

- | | |
|--|----------------------------|
| - Golfclub Bank Austria | - MA Bank Austria |
| - Bankers Golf Club | - MA Erste Bank |
| - GCCA | - MA Bank Austria |
| - Spielgem. OeNB/Wiener Sädtische
(Golfsektionen OeNB und Wiener Städtische Versicherung) | - MA OeNB oder WST/VIG |
| - Golfsektion der RBI | - MA RBI |
| - Golfsektion des BAWAG PSK Sportklub | - MA BAWAG PSK |
| - Spielgem. Generali/Hypo NÖ
(Golfsektionen Generali Versicherung und Hypo NÖ) | - MA Generali oder Hypo NÖ |
| - Golfsektion Swiss Life Select | - MA der Swiss Life Select |

4.2. Sportwart

Jede Mannschaft nominiert einen Sportwart als organisatorisch Verantwortlichen und Schnittstelle gegenüber dem ABGA-Präsidium in allen sportlichen Belangen.

4.3. Mannschaftskader

Zu Beginn jeder Saison nominiert der Sportwart jeder Mannschaft auf Anforderung des Präsidiums einen Kader von maximal 30 Spielern. Nachnennungen sind während der Saison bis spätestens eine Woche vor den Kreuzspielen der ABGA-Trophy möglich, solange das Kontingent noch nicht ausgeschöpft ist. Ein Austausch von Spielern während der Saison ist nicht möglich.

Die Kaderliste wird nach Genehmigung zu Saisonbeginn und bei jeder Nachnennung allen Vorstandsmitgliedern und Sportwarten per E-Mail und auf der ABGA-Hompage zur Verfügung gestellt.

4.4. Kaderspieler

Folgende Spieler können für einen Mannschaftskader nominiert werden (die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben trägt der Sportwart):

4.4.1. Mitarbeiter

Aktive und pensionierte eines durch eine Mannschaft vertretenen Finanzdienstleistungsunternehmens bzw. deren Tochterunternehmen der Finanzbranche mit mind. 50,1% Beteiligung

4.4.2. Gäste

- 4.4.2.1. Ehe- und Lebenspartner, sowie Kinder (leibliche u. adoptierte) eines Mitarbeiter, die im gemeinsamen Haushalt mit diesem Mitarbeiter leben. Dieser Mitarbeiter muss auf der Kaderliste desselben Institutes aufscheinen.
- 4.4.2.2. Spieler, die in der abgelaufenen Saison genehmigtes Kadermitglied waren und weiterhin in einem Finanzdienstleistungsunternehmen beschäftigt sind.

Kaderspieler müssen Amateure und Mitglied eines dem ÖGV oder ausländischen nationalen Verbandes angeschlossenen Golfclub sein. Da die aktuelle Stammvorgabe nur für Mitglieder des ÖGV auf www.golf.at nachvollziehbar ist, muss für Spieler, die nicht ÖGV-Mitglied sind, die aktuelle Stammvorgabe vom Sportwart im Zuge der Nominierung für die Kaderliste nachgewiesen werden. Dies kann durch eine Kopie der aktuellen Mitgliedskarte (nicht älter als 1 Jahr), Bestätigung des Heimatclubs, Internetabfrage etc. erfolgen.

Bei den Teilnahmeberechtigten sind keine Ausnahmen der definierten Spielrechte zulässig. Alle bewilligten Ausnahmen vor dem 01.01.2020 bleiben davon unberührt. Diese gelten bis zum Ausscheiden des Spielers aus dem Kader, für den die Ausnahme bewilligt wurde.

5. ABGA - Trophy

Die ABGA – Trophy ist ein Mannschaftsbewerb im Lochspiel (Matchplay) gem. Golf Regel Nr. 3.2 ff, der in einer Vorrunde im Gruppenmodus, einer Zwischenrunde mit Kreuzspielen und einer Finalrunde um den Sieg und die Platzierungen ausgetragen wird.

5.1. Spielform und Spielarten der ABGA-Trophy

Jede Partie zwischen zwei Mannschaften besteht aus fünf Matches – zwei Chapman-Vierer und drei Einzel-Lochspiele. Es wird – ausser in einem Stechen - mit Vorgabe gespielt.

Die maximale Spielvorgabe jedes Spielers ist mit 28 begrenzt, d.h. auch im Falle einer höheren Spielvorgabe eines Spielers, ist mit einer Spielvorgabe von max. 28 anzutreten (ausgenommen der erste Chapman-Vierer; hier gilt eine Spielvorgabe von max. 36).

Sollte nach der dritten Runde der Vorrunde, den Kreuzspielen oder der Finalrunde ein Stechen notwendig sein, wird es in Form eines Vierers (gem. Golf Regel 22) ohne Vorgabe über 3 Löcher ausgetragen. Sollte es nach drei Löchern keinen Sieger geben, wird so lange weitergespielt, bis eine Mannschaft gewonnen hat (Sudden-Death).

5.1.1. Spielform Lochspiel (Match Play)

Es treten zwei Parteien - Einzelspieler oder Teams aus jeweils zwei Spielern - gegeneinander an.

Gespielt wird lochweise. Die Partei, die auf einer Spielbahn mit weniger Schlägen einlocht, gewinnt das Loch. Wenn beide Parteien gleich viele Schläge für das Loch benötigen, wird das Loch geteilt.

Sieger ist die Partei, die mit mehr gewonnenen Löchern führt, als noch zu spielen sind. Sind beide Parteien nach 18 Löchern gleich auf, wird das Match als geteilt gewertet.

5.1.2. Spielart Einzel – Lochspiel

Diese Spielart wird lochweise wie oben beschrieben gezählt. Die Vorgabe beträgt 3/4 der Differenz – kaufmännisch gerundet - zwischen der Spielvorgabe der beiden Spieler.

5.1.3. Spielart Chapman Vierer

Zwei Spieler bilden eine Partei (Team). Beide Partner schlagen ab, schlagen jeweils den Ball des anderen weiter. Nach dem zweiten Schlag wählen sie einen der beiden Bälle aus und spielen diesen abwechselnd weiter.

Der andere Ball wird aufgenommen und zählt nicht. Wenn die Entscheidung für den Ball des ersten Spielers getroffen wird, ist der zweite Spieler mit dem nächsten Schlag dran, dann wieder Spieler eins usw. bis der Ball eingelocht ist. Strafschläge berühren die Spielreihenfolge nicht. Bis auf die Abschlagsregelung wird nach den üblichen Zählspielregeln gespielt.

Die Vorgabe beträgt 3/8 der Differenz – kaufmännisch gerundet - der addierten Spielvorgaben beider Partner jedes Teams.

5.1.3.1. **Sonderregeln Chapman Vierer** - Besonderheiten der Regeln ergeben sich durch den Spielmodus des „doppelten“ Abschlags. Beispiele:

- **Nach dem Abschlag landen beide Bälle im Aus oder sind verloren:** Das Wahlrecht beschränkt sich in diesem Fall darauf, durch einen der Partner mit einem Strafschlag einen weiteren Ball ins Spiel zu bringen
- **Ist nach dem Abschlag eines gemischten Paares ein Ball (oder beide Bälle) verloren,** werden die Bälle trotzdem über Kreuz weitergespielt. In dem Fall müsste also der Herr den nächsten Ball vom Damenabschlag und die Dame den nächsten vom Herrenabschlag spielen. Danach erfolgt die Entscheidung für einen der beiden Bälle.
- **Ein provisorischer Ball darf beim Chapman-Vierer nach dem Abschlag für beide Bälle gespielt werden.** Erst bei einem provisorischen Ball für den zweiten Schlag würde der provisorische Ball damit auch automatisch neuer Ball im Spiel.

5.1.4. Spielart Vierer – Lochspiel (Foursome)

Diese Spielart wird nur im Stechen angewendet.

Zwei Spieler spielen zusammen nur einen Ball und schlagen ihn immer abwechselnd. Es wird im Voraus vereinbart, welcher Spieler an den geraden und welcher an den ungeraden Löchern abschlägt. Dabei spielt es keine Rolle, welcher Spieler an der vorherigen Spielbahn eingelocht hat und auch Strafschläge beeinflussen die Spielreihenfolge (immer abwechselnd) nicht.

Es wird ohne Vorgabe gespielt.

5.2. Vorrunde ABGA-Trophy

Die Vorrunde wird in 2 Gruppen ausgetragen. In jeder Gruppe tritt jede Mannschaft einmal gegen jeden Gegner an.

Die zwei erstplatzierten Mannschaften des Vorjahres werden gesetzt. Alle anderen Mannschaften werden einer Gruppe zugelost.

GRUPPE A	GRUPPE B
Sieger des Vorjahres	Zweitplatziertes des Vorjahres
Los Mannschaft 3	Los Mannschaft 4
Los Mannschaft 5	Los Mannschaft 6
Los Mannschaft 7	Los Mannschaft 8

5.2.1. Punktevergabe Vorrunde

- Sieg: 2 Punkte
- Teilung: 1 Punkt
- Niederlage: 0 Punkte

Nach der dritten Runde der Vorrunde werden die Platzierungen in den beiden Gruppe in einer Tabelle ermittelt, aus der sich die Qualifikation für die Parteien der Zwischenrunde ergeben.

Im Falle eines Punktegleichstandes zählt die bessere Differenz der gespielten Parteien (z.B. Mannschaft A Ergebnis 1. Runde 2,5:2,5, 2. Runde 4:1, 3 Runde 2:3 ergibt gesamt 8,5:6,5 Differenz + 2), danach die höhere Anzahl von gewonnenen und geteilten Parteien. Sollte danach noch immer Gleichstand sein, gibt es ein Stechen.

Die Sportwarte der jeweiligen Mannschaften nominieren je zwei Spieler für das Stechen, das sofort in Form eines klassischen Vierers ausgeführt wird. (WO Pkt. 5.1.4.)

5.3. Zwischenrunde ABGA-Trophy

Nach der Vorrunde spielen die 1. und 2. der Gruppen kreuzweise ein oberes Play Off um den Finaleinzug, die 3. und 4. der Gruppen spielen kreuzweise ein unteres Play Off um die Ränge in der Finalrunde.

Bei einer Teilung nach 5 Matches einer Begegnung entscheidet ein Stechen, das sofort in Form eines klassischen Vierers ausgeführt wird. (WO Pkt. 5.1.4.)

5.4. Finalrunde ABGA-Trophy

In der Finalrunde spielen die beiden Sieger des oberen Play Offs um den Gesamtsieg – die ABGA Trophy.

Die Verlierer des oberen Play Offs spielen um die Plätze 3. und 4.

Die Sieger des unteren Play Offs spielen um die Plätze 5. und 6. , und die Verlierer des unteren Play Offs um die Plätze 7. und 8.

Bei einer Teilung nach 5 Matches einer Begegnung entscheidet ein Stechen, das sofort in Form eines klassischen Vierers ausgeführt wird. (WO Pkt. 5.1.4.)

5.5. Schematische Darstellung des Spielmodus

Vorrunde			Zwischenrunde / Play Off	Finalrunde
GRUPPE A	GRUPPE B			
1. Platz	1. Platz	OBERES PLAYOFF	1 1. GRUPPE A : 2. GRUPPE B	Sieger 1 : Sieger 2 um die TROPHY
2. Platz	2. Platz		2 2. GRUPPE A : 1. GRUPPE B	Verlierer 1 : Verlierer 2 um Platz 3
3. Platz	3. Platz	UNTERES PLAYOFF	3 3. GRUPPE A : 4. GRUPPE B	Sieger 3 : Sieger 4 um Platz 5
4. Platz	4. Platz		4 4. GRUPPE A : 3. GRUPPE B	Verlierer 3 : Verlierer 4 um Platz 7

5.6. Organisatorische Bestimmungen für die ABGA-Trophy

5.6.1. Starter

Zu Beginn der Saison wird für jede Runde eine Mannschaft (Startermannschaft) festgelegt, die einen Starter für die jeweilige Runde stellt, und einen Vertreter in die Wettspielleitung nominiert.

Die Starter sorgen für einen reibungslosen Ablauf und korrigieren gegebenenfalls die Vorgaben nach Rücksprache mit den jeweiligen Spielern. Für die korrekte Stammvorgabe und die daraus resultierende Spielvorgabe ist immer der Spieler selbst verantwortlich und kann sich beim Starter vor dem Spiel von der Richtigkeit überzeugen. Die Startermannschaft wird bei der Auslosung für die einzelnen Termine festgelegt und gemeinsam mit der jeweils für die Wettspielleitung nominierten Person auf der Startliste veröffentlicht.

5.6.2. Wettspielleitung

Die Wettspielleitung für eine Runde besteht jeweils aus:

- einer von der Startermannschaft nominierten Person,
- einer vom Präsidium delegierten Person und
- dem Pro des Golfclubs, wo die jeweilige Runde ausgetragen wird

Alle von der Wettspielleitung getroffenen Entscheidungen sind endgültig.

5.6.3. Abschläge

Grundsätzlich wird von den gelben (Herren) und roten (Damen) Abschlügen gespielt. In Ausnahmefällen können andere Abschlüge durch die Wettspielleitung bestimmt werden. Die Abschlüge werden auf der Startliste vermerkt.

5.6.4. Mannschaftsaufstellung

Die Sportwarte werden rechtzeitig vor jeder Runde von einem vom Präsidium definierten Organisator aufgefordert eine Mannschaft für die jeweilige Runde bis zu einem vorgegebenen Termin zu nennen.

Pro Runde müssen 7 Spieler (2 Vierer, 3 Einzel) und bis zu 3 Ersatzspieler (insgesamt also max 10 Spieler) genannt werden. Davon dürfen maximal 3 Gäste sein.

Etwaige zusätzlich nachspielende Flights sind frühzeitig bekannt zu geben, um bei der Platzreservierung berücksichtigt zu werden. Es gibt keine Garantie auf Nachspiel-Flights, da dies von der Platzverfügbarkeit abhängt.

Jeder Spieler sollte 10 min vor Start am 1. Tee erscheinen.

Jeder Ausfall eines Spielers und das Nachrücken des Ersatzspielers ist vor Spielbeginn dem Starter mitzuteilen.

Ersatzspieler sollten zugleich mit dem ersten Flight anwesend sein, da sie sowohl für Ausfälle von Mannschaftskollegen im Einzel oder im Vierer nachrücken.

Bestehende Paarungen anwesender Mannschaftsmitglieder werden durch Ausfälle vor ihnen nicht berührt und dürfen nicht nachrücken.

Wenn eine Mannschaft irrtümlich mit mehr als 3 Gästen antritt, werden ab dem 4. Gast die Partien mit Gästebeteiligung als w.o. gewertet (Beispiel 1: 4 Gäste werden in den beiden Chapman-Vierern eingesetzt, dann wird der zweite Vierer als w.o. gewertet, Beispiel 2: 5 Gäste werden im zweiten Chapman-Vierer und in den drei Einzeln eingesetzt, dann werden das zweite und das dritte Einzel als w.o. gewertet).

Im Sinne der Fairness und Sportlichkeit muss jede Mannschaft immer bemüht sein alle Spiele zu bestreiten. Bei zu wenigen Spielern muss es theoretisch möglich sein einen Sieg zu erringen, das heißt es müssen zumindest die 3 Einzelbewerbe gespielt werden. Beim Spielen von weniger Bewerben bzw. bei generellem Nichtantreten wird diese Mannschaft im Zeitraum der Vorrundenbewerbe disqualifiziert und automatisch an die letzte Position gesetzt.

Ab den Kreuzspielen darf diese Mannschaft dann wieder antreten.

5.6.5. Terminprobleme

Sollte eine Mannschaft zu einem bereits festgesetzten Termin aus schwerwiegenden Gründen keine Zeit haben (z.B. Ereignis, bei welchem die ganze Mannschaft oder ein großer Teil davon teilnehmen muss und dieses Ereignis nicht bereits zum Zeitpunkt der Terminerstellung im Vorjahr bekannt war), kann im Sinne der Fairness und Sportlichkeit durch die jeweiligen Sportwarte ein Ersatztermin vereinbart werden, der nach Möglichkeit am selben Platz und in jedem Fall vor dem nächsten gemeinsamen Termin stattfinden muss.

5.6.6. Absage/Verschiebung wegen Platzbespielbarkeit

Sollte ein für die jeweilige Runde gebuchter Platz schon vor Spielbeginn nicht bespielbar sein (z.B. Unwetter), kann die Wettspielleitung diese Runde verschieben. Die Kommunikation erfolgt in derartigen Fällen über die Sportwarte, die dann gegebenenfalls ihren Spielern mögliche Veränderungen mitteilen.

5.6.7. Spielunterbrechung / Spielabbruch

Die Unterbrechung einer bereits gestarteten Runde (z.B. wegen Gewitter, Starkregen, etc.) wird von der Wettspielleitung entschieden und muss durch entsprechendes Signal vorgenommen werden. Jedes Spiel wird bei Wiederaufnahme dort aufgenommen, wo es unterbrochen worden ist.

Sollte eine Runde aufgrund nicht beeinflussbarer Bedingungen (z.B. anhaltendes Gewitter, Unbespielbarkeit des Platzes, Dunkelheit etc.) nicht zu Ende gespielt werden können und eine Fortsetzung am Folgetag nicht möglich sein (= Spielabbruch), gilt folgende Regelung (analog zu ÖGV Mannschaftsbewerben):

- Alle Matches, die bereits beendet sind, werden mit dem entsprechenden Ergebnis gewertet.
- Alle Spiele, die noch im Gange sind und abgebrochen werden mussten, werden als geteilt gewertet.

Die Entscheidung, ob ein Spielabbruch erforderlich ist, obliegt grundsätzlich der Wettspielleitung. Sollte diese ggf. befangen sein, so ist eine Abstimmung mit den Sportwarten (bzw. deren anwesenden Vertretern) durchzuführen. Bei Stimmengleichstand entscheidet die Stimme des Club-Pro's (als Teil der Wettspielleitung). Generell ist ein Spielabbruch soweit wie möglich zu vermeiden - alle Mannschaften (bzw. deren Sportwarte) müssen sich bemühen, eine reguläre Beendigung der laufenden Runde zu erreichen!

Von der **Spielabbruch-Regelung sind Stechen ausgenommen** - hier muss ein Ersatz-Termin gefunden werden.

6. ABGA - Masters

6.1. Spielmodus

Das Masters wird als Zählwettbewerb nach Stableford mit Teamwertung ausgetragen.

Jede Mannschaft gem. Pkt. 4. Mannschaften kann bis zu drei Teams nennen. Jedes Team besteht aus maximal 5 Spielern.

Je Team kommen die beste Stableford-Bruttowertung (gemäß Turnierergebnisliste, ohne CR-Korrektur-Wert) sowie die besten 3 Stableford-Nettowertungen in die Gesamtwertung (1 Streichergebnis). Keine Doppelzählung, d.h. jeder Spieler kann nur einmal (entweder brutto oder netto) zum Ergebnis beitragen. Das Team mit den meisten Gesamtpunkten ist Masters-Sieger.

6.2. Teilnahmeberechtigung

Beim Masters dürfen nur Spieler für die Teams nominiert werden, die in der Kaderliste enthalten sind.

6.3. Wettspielleitung

Die Wettspielleitung des Masters wird vom Präsidium festgelegt, und im Zuge der Ausschreibung kommuniziert.

7. ABGA – Meisterschaft

Die ABGA-Meisterschaft wird jährlich ausgetragen. Details (z.B. Teilnahmeberechtigte, Spielart, Wettspielleitung, etc.) werden in einer Ausschreibung bekannt gegeben. Diese wird vom ABGA-Vorstand beschlossen. Bei dieser Veranstaltung können alle Spieler teilnehmen, deren Golfgruppierung eine der Mitgliedschaften (gemäß Statuten) innehat. Diese Regelung gilt auch für die Veranstaltung Preis des Vorstands der ABGA.

7.1. Titel ABGA-Meister

Den Titel des ABGA-Meisters und der ABGA-Meisterin kann nur erringen, wer auch aktiver oder pensionierter Mitarbeiter eines, durch ein ordentliches ABGA-Mitglied in der ABGA vertretenen, Finanzdienstleistungsunternehmens bzw. dessen Tochterunternehmens der Finanzbranche mit mind. 50,1% Beteiligung ist.

Ergibt sich im Bruttoergebnis bei der Ermittlung des ABGA-Meisters und der ABGA-Meisterin einen Gleichstand nach 2 Runden, wird der Sieger bzw. die Siegerin in einem Sudden Death – Stechen ermittelt.

8. Preis des Vorstandes der ABGA und sonstige Turniere

Die Bestimmungen für alle sonstigen von der ABGA veranstalteten Turniere werden vom Präsidium festgelegt und mittels Turnerausschreibung veröffentlicht.